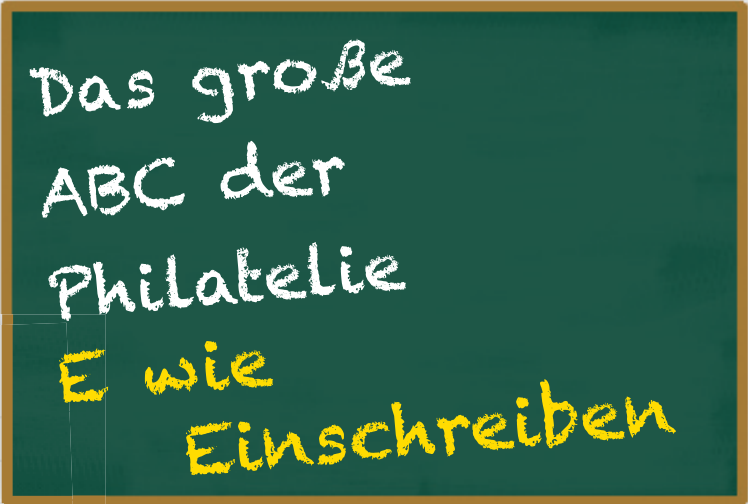


STAMP!



Was ist ein Einschreiben?

Wenn du einen Brief per Einschreiben (auch Rekommandation genannt) versenden möchtest, musst du, anders als bei einem normalen Brief, ein paar Dinge beachten:

Eine eingeschriebene Sendung wird nur gegen Unterschrift an den Empfänger übergeben. Das ist wichtig, denn durch seine Unterschrift bestätigt der Empfänger, dass er die Sendung auch wirklich erhalten hat.



Vertrauliche Sendungen

Weil aber manche Sendungen so wichtig oder geheim sind, dass sie wirklich nur an den Empfänger höchstpersönlich übergeben werden dürfen, gibt es in Österreich zwei Zusatzleistungen.

Der Vermerk „Eigenhändig“ bedeutet, dass die Sendung nicht nur an den Empfänger, sondern auch an einen Postbevollmächtigten ausgehändigt werden darf.

Trägt deine Sendung aber den Vermerk „Nicht an Postbevollmächtigte“, kannst du sicher sein, dass die Sendung wirklich nur an den Empfänger selbst abgegeben wird.



Wie praktisch: Registriernummern

Außerdem kannst du den Weg eines Einschreibens mit Hilfe einer Registriernummer nachvollziehen. Das heißt, du kannst dich mit dieser Nummer jederzeit über den Sendungsstatus, die Versanddauer, den aktuellen Standort oder den Zustellort deiner Sendung informieren. So hast du den Weg deiner Sendung immer gut im Blick!



Mit dieser Marke vom 15. März 1985 wurde an das Ereignis „100 Jahre Rekozettel in Österreich“ erinnert.



Das hast du bestimmt schon mal gesehen: Rekozettel mit Poststempel.